

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 21 (1913)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Humoristisches

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

lung. Wenn er sich dabei auch auf durchaus wissenschaftlichem Boden bewegt, so muß anerkannt werden, daß er versucht hat, das schwierige Thema populär zu gestalten, so daß es auch für den gebildeten Laien verständlich wird. Ob ihm das bei der Besprechung der so schwierigen Immunitätstheorie auch geglückt ist, wollen wir dahingestellt sein lassen. Die einzelnen Krankheiten jedoch sind in ihrer Entstehung und Verhütung recht klar dargestellt. Für denjenigen, der an Krankenpflegeschulen unterrichten muß, ist das Büchlein gewiß sehr zu empfehlen, weil es ihm die Mittel an die Hand gibt, schwierige Dinge recht faßlich zu erklären.

**Feste und Bräuche des Schweizervolkes**, von Prof. Dr. Hoffmann-Krayer. Zürich, Schulthess & Cie.

Eine recht interessante Schrift, die uns über so manchen uns bisher unverständlichen Brauch aufklärt. Wer sich über diese Dinge interessiert, und deren gibt es gewiß viele, denen sei das Büchlein bestens empfohlen.

Aus Voigtländers Quellenbücher ist neuerdings erschienen:

**Aus der Entdeckungsgeschichte der lebendigen Substanz**, von Gottfried Brückner. Voigtländers Verlag, Leipzig, zum Preise von 60 Pfennig.

### Humoristisches.

„Auf einem großen Wiesenterrain sehe ich eine Kuh stehen — erzählt einer — und um die Kuh herum war ein enger Zaun gezogen. Warum mag denn wohl die große Kuh in dem engen Raum stehen? dachte ich bei mir selber. Plötzlich sehe ich eine Lerche steigen, höher und höher und hoch über mir fängt sie lustig an zu trillern. Wie ist doch so manches verkehrt eingerichtet auf der Welt? Hier in dem engen Raum die große Kuh und oben in dem weiten Himmelsraum die kleine, kleine Lerche!... Plötzlich fällt mir von oben ein gewisses Etwas auf den Kopf, ein bekannter „Gruß“ von dem Vögelchen, wie das so zuweilen passieren kann... Nein, es ist doch alles richtig eingerichtet in der Welt! sagte ich mir nun, denn wenn die kleine Lerche in dem engen Zaun wäre und die große Kuh oben über mir — im Weltenraum... und diese würde mir... den „Gruß“ auf meinen Kopf heruntergeschickt haben...“

**Reiselektüre.** Man muß sich doch vorsehen mit den Büchern. Ich kaufte meiner Frau für unsere Reise den Roman „Der Idiot“ von Dostojewski. Einmal ließ sie das Buch im Hotel irgendwo liegen und fragte den Kellner darauf: „Haben Sie nicht gesehen, wo der „Idiot“ ist?“ Worauf der Kellner dienstfertig antwortete: „Ich glaube, der Herr Gemahl ist in den Garten hinausgegangen“.

### Neunte Liste der Gaben für die Opfer des Balkankrieges

**eingegangen vom 31. März bis und mit 31. Mai 1913, beim Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes, in Bern.**

Zweigverein Zürich, Fr. 540. 49. — Zweigverein Jura, Fr. 8. — Zweigverein Zürich, Fr. 60. 60. — Zweigverein Vaud, Fr. 187. 50. — Zweigverein Zürich, Fr. 22. 30. Zweigverein Ob- u. Nid- u. Aargau, Fr. 700. — Zweigverein Baselland, Fr. 7. — Zweigverein Bern-Mittelland, Fr. 811. 85. — Zweigverein Baden, Fr. 50. — Evangel. Gemeinde Zürich, Fr. 70. —

### Mitteilung.

Zuhanden derjenigen Abonnenten unserer Zeitschrift, die dieselbe einbinden lassen, sei bemerkt, daß bei der Drucklegung irrtümlicherweise die Seitenzahlen 149—165 weggelassen, dafür aber die Zahlen 165—180 doppelt aufgeführt worden sind, wofür wir höflichst um Entschuldigung bitten.